

DER BÜRGERMEISTER
Zentrale Steuerung

Vorlagen-Nr.:	SB 096/2023
Berichterstattung:	Bürgermeister Hövekamp
Vorlagenersteller/in:	Frau Scheffer
Datum:	27.04.2023

Öffentliche Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	Zuständigkeit
07.06.2023	Ausschuss für Schule und Bildung	Vorberatung
15.06.2023	Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:

Bildungscampus - Gründung Campusbeirat

Beschlussentwurf:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Begleitung des Projekts „Bildungscampus“ soll ein politisch besetzter „Campusbeirat“ eingerichtet werden. Dieser kann bei Bedarf weitere Experten hinzuziehen.
3. Für die Besetzung des Campusbeirates werden folgende Personen bestimmt.

CDU: _____
 CDU: _____
 CDU: _____
 CDU: _____
 CDU: _____

CDU: _____
 SPD: _____
 SPD: _____
 B'90/Grüne: _____
 B'90/Grüne: _____

Als Stellvertreter für die Mitglieder des Campusbeirats werden folgende Personen bestimmt:

CDU: _____
CDU: _____
CDU: _____
SPD: _____
B'90/Grüne: _____

Begründung:

Sachstandsbericht:

Auf dem Bildungscampus „Berningheide“ soll ein Schulzentrum, bestehend aus Gebäudeteilen für die städtische Kardinal-von-Galen-Hauptschule und städtische Hermann-Leeser-Realschule errichtet werden. Weiter soll auf dem Areal ein Gebäudeteil für die überbetrieblichen Werkstätten der Kreishandwerkerschaft Coesfeld sowie eine Pflegeakademie des Caritasverbandes des Kreises Coesfeld (carecampus) als vierte Bildungseinrichtung entstehen. Abgerundet wird das Gesamtkonzept durch die Integration einer größeren städtischen Sporthalle, die ggfls. multifunktional nutzbar sein sollte. Der Bau der Werkstätten und der Räume für den carecampus erfolgt durch die Kreishandwerkerschaft.

Für den städtischen Teil des Bildungscampus soll ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden. Im Anschluss führt die Kreishandwerkerschaft auf Grundlage der Ergebnisse des städtischen Wettbewerbs einen eigenen Wettbewerb durch.

Die Vorbereitungen für das städtische Wettbewerbsverfahren zum Bildungscampus sind angelaufen. Aktuell werden alle notwendigen Gutachten eingeholt, die als Grundlage für den Wettbewerb benötigt werden. Weiter wird die Ausschreibung der Wettbewerbsbetreuung vorbereitet.

Gründung „Campusbeirat“:

Zur Beteiligung der Politik wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, einen Campusbeirat zu installieren, der mit zehn Ausschuss- bzw. Fraktionsmitgliedern besetzt wird. Die Ermittlung der den Fraktionen zustehenden Sitze ergibt sich anhand des bekannten d'hondtschen Höchstzahlverfahrens. Bei Bedarf können weitere Experten hinzugezogen werden.

Die Aufgabe des Campusbeirats soll zunächst darin bestehen, den Projektprozess in der Vorbereitungsphase strategisch zu begleiten und beratend tätig zu werden. Der Campusbeirat wird bei Bedarf durch die städtische Projektleitung (technisch: Philipp Scholz, kaufmännisch: Katharina Scheffer) einberufen. Ob und in welchem Umfang nach der Durchführung des Wettbewerbs eine Fortführung des Gremiums sinnvoll ist, ist zu gegebener Zeit zu entscheiden.

Die Benennung der Mitglieder des Campusbeirats soll in der Sitzung erfolgen.

Klimarelevanz:

keine

gez.

Hövekamp

Bürgermeister